

**Jahrestagung
Call Center Verband Deutschland e.V.
am 18. November 2021, Berlin**

**Keynote:
Chancengerechtigkeit und Gleichstellung in der
Wirtschaft“**

**Monika Schulz-Strelow
Gründungspräsidentin FidAR e.V.**

Die Initiative FidAR

- Überparteilich, überregional, unabhängig
- Initiiert von engagierten Frauen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik
- Gegründet 2006, heute knapp 1.200 engagierte Mitglieder (Männer und Frauen)
- **Zielsetzung: den Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten und Führungsgremien deutscher Unternehmen signifikant und nachhaltig erhöhen**

Aufgaben & Aktivitäten

Forderer und Förderer politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen durch

§ Schaffen von Öffentlichkeit

- ∅ im politischen Raum regional, **national und international**
- ∅ in den Medien
- ∅ im Dialog mit Unternehmen, Institutionen und Verbänden
- ∅ mit dem Netzwerk der „**Berliner Erklärung**“

§ Erhöhen von Transparenz

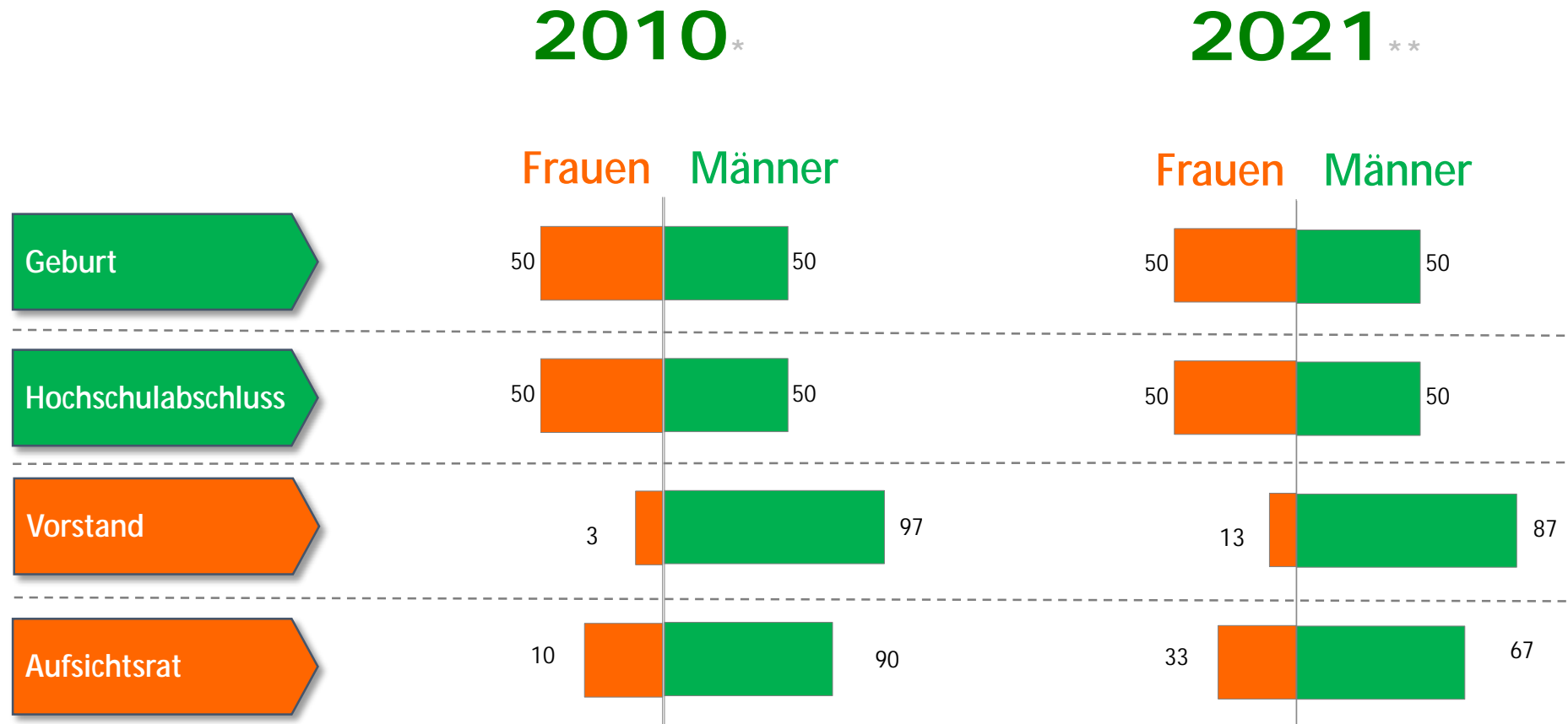
- ∅ **WoB-Index** für 160 Dax und alle der Quote unterliegenden Unternehmen
- ∅ **Public-WoB-Index** für die größten 262 öffentlichen Bundes- und Landes-Unternehmen

§ Stärken der Netzwerkkultur

- ∅ FidAR-Foren und Diskussionsrunden auf Bundes-, Landes- und Regionalebene, Veranstaltungen und #FidARonWebinar

Darum gibt es FidAR

Vergleich der Situation 2010 und heute



* Quelle: FidAR e.V. WoB-Index 160 (2010)

** Quelle: FidAR e.V. WoB-Index 185 (2021)



Berliner Erklärung

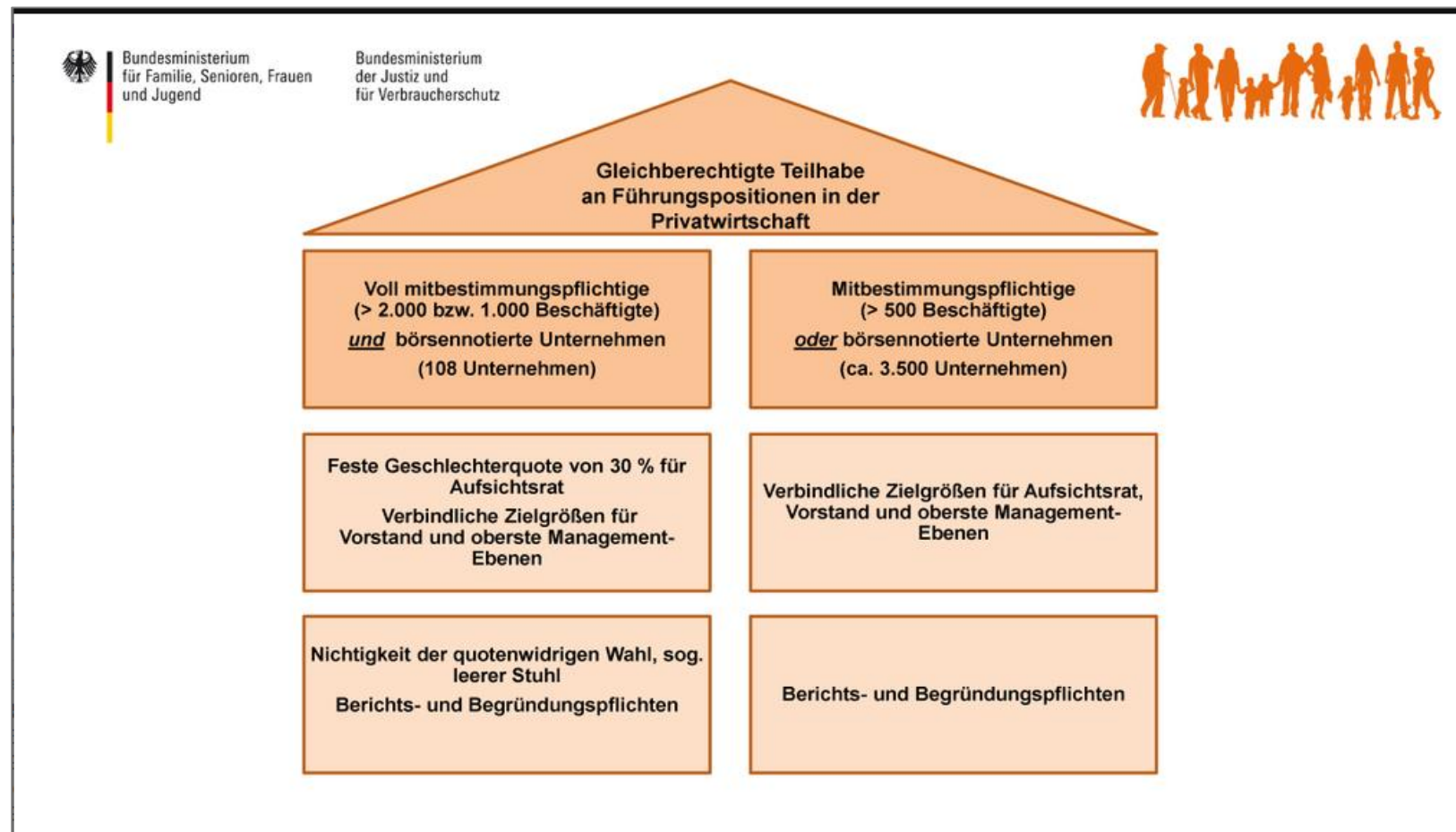
Deutschlandweites Bündnis zur Gleichstellung



Gründung 2011



Das Gesetz!





Berliner Erklärung

Deutschlandweites Bündnis zur Gleichstellung



Das Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG I) geht durch den Bundestag



1. MÄRZ 2021



Unsere Forderungen zur Bundestagswahl 2021



1. Parität in allen gesellschaftlichen Bereichen
2. Gleiche Bezahlung und gleiche Bedingungen in der Arbeitswelt
3. Gleichstellung als Leitprinzip in allen Politikfeldern
4. Für alle Frauen ein Leben frei von Gewalt





Berliner Erklärung

Deutschlandweites Bündnis zur Gleichstellung

[STARTSEITE](#)

[FORDERUNGEN](#)

[HALBZEITBILANZ](#)

[DAS BÜNDNIS](#)

[MEDIEN & AKTIONEN](#)

[HISTORIE](#)



Und 2021 machen wir weiter

Wahljahr 2021



Jahr	Termin	Bundesland	Organ(e)	Wahlperiode
2021	14. März	Hessen	Kreistage, Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindevertretungen, Ortsbeiräte	5 Jahre
	14. März	Baden-Württemberg	Landtag	5 Jahre
	14. März	Rheinland-Pfalz	Landtag	5 Jahre
	25. April	Thüringen	Landtag	5 Jahre
	6. Juni	Sachsen-Anhalt	Landtag	5 Jahre
	12. September	Niedersachsen	Kreistage, Stadträte, Gemeinderäte, Samtgemeinderäte, Stadtbezirksräte, Ortsräte, Regionsversammlung (Hannover)	5 Jahre
	26. September	alle Bundesländer	Bundestag	4 Jahre
	26. September	Berlin	Abgeordnetenhaus, Bezirksverordnetenversammlungen	5 Jahre
	26. September	Mecklenburg-Vorpommern	Landtag	5 Jahre
	26. September	Thüringen	Landtag	5 Jahre

#BTW 2021

Bundestagswahl am 26.09.2021

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE und Bündnis 90/Die GRÜNEN hinsichtlich der Forderungen der Berliner Erklärung zur Bundestagswahl 2021 (Stand: 20.08.2021)

							
Link Partei-programm	Link zum Wahlprogramm CDU	Link zum Wahlprogramm SPD	Link zum Wahlprogramm AfD	Link zum Wahlprogramm FDP	Link zum Wahlprogramm DIE LINKE	Link zum Wahlprogramm Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Zusammenfassung	Mitglieder CDU: 405.816 Mitglieder CSU: 139.130 Gründung der Schwesterparteien 1945 Durchschnittsalter: 60-61 Jahre Frauenanteil: 32,6 % Sitze im Bundestag: 55 von 709 Die CDU setzt sich für eine Gleichstellung der Geschlechter ein und fordert die Erreichung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Gleichberechtigung der Geschlechter. Die CDU setzt sich für eine Gleichstellung der Geschlechter ein und fordert die Erreichung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Gleichberechtigung der Geschlechter.	Mitglieder: 419.340 Gründung 1863 Durchschnittsalter: 60 Jahre Frauenanteil: 32,6 % Sitze im Bundestag: 55 von 709 Die CDU setzt sich für eine Gleichstellung der Geschlechter ein und fordert die Erreichung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Gleichberechtigung der Geschlechter. Die CDU setzt sich für eine Gleichstellung der Geschlechter ein und fordert die Erreichung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Gleichberechtigung der Geschlechter.	Mitglieder: 34.751 Gründung 2013 Durchschnittsalter: 51 Jahre Frauenanteil: 17,1 % Sitze im Bundestag: 87 von 709 Die AfD lehnt Quoten ab und fordert die Erreichung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Gleichberechtigung der Geschlechter. Die AfD lehnt Quoten ab und fordert die Erreichung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Gleichberechtigung der Geschlechter.	Mitglieder: 65.479 Gründung 1948 Durchschnittsalter: 51 Jahre Frauenanteil: 23,7 % Sitze im Bundestag: 80 von 709 Die FDP plädiert für Vielfalt und Diversität. Diese wollen sie durch eine (freiwillige) Selbstverpflichtung und durch Diversity-Management statt durch eine Quotenregelung erreichen. Sie vertritt einen liberalen Feminismus.	Mitglieder: 60.862 Gründung 2007 Durchschnittsalter: 55 Jahre Frauenanteil: 36,4 % Sitze im Bundestag: 69 von 709 Die LINKE fordert eine 50%ige Frauenquote in Führungspositionen in allen Bereichen. Entgelttransparenz und gleiche Bezahlung sowie Gender-Budgeting sind zentrale Bestandteile des umfassenden gleichstellungspolitischen Programms.	Mitglieder: 96.487 Gründung 1980 Durchschnittsalter: 48 Jahre Frauenanteil: 40,5 % Sitze im Bundestag: 67 von 709 Frauen werden in allen politischen Handlungsfeldern ausführlich berücksichtigt. Konkrete Quotenforderungen in den Bereichen Privatwirtschaft, Medien, Medizin, Wissenschaft usw. sollen zum Ziel 50 % Frauen führen. Starker Schwerpunkt auf Diversity. Gender-Budgeting und umfassende gleichstellungspolitische Forderungen.	
	Das Wort „Frauen“ wird insgesamt 27-mal im Wahlprogramm erwähnt.	Das Wort „Frauen“ wird insgesamt 12-mal im Wahlprogramm erwähnt.	Das Wort „Frauen“ wird insgesamt 12-mal im Wahlprogramm erwähnt.	Das Wort „Frauen“ wird insgesamt 29-mal im Wahlprogramm erwähnt.	Das Wort „Frauen“ wird insgesamt 76-mal im Wahlprogramm erwähnt.	Das Wort „Frauen“ wird insgesamt 81-mal im Wahlprogramm erwähnt.	

BTW 2021



Die Grundlagen unserer Arbeit: WoB-Index und Public WoB-Index

186
WOMEN-
ON-BOARD-
INDEX 185
2021

“

Mit dem zweiten Führungspositionen-Gesetz wird der Druck für mehr gleichberechtigte Teilhabe zunehmen. Bewegung gelingt bisher nur mit gesetzlichen Vorgaben.

”



Frauenanteil in Führungspositionen der im DAX, MDAX, SDAX sowie der im Regulierten Markt notierten, paritätisch mitbestimmten Unternehmen. Eine Studie von FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Stand: 15. Januar 2021 (aktualisiert zum 22. März 2021)

263
PUBLIC WOMEN-
ON-BOARD-INDEX
(PUBLIC WOBI-INDEX)
2021

“

Gesetzlicher Druck kann dabei helfen, das Ziel der paritätischen Besetzung der Gremien mittelfristig zu erreichen. Eine nachhaltige Gleichberechtigung kann jedoch nur durch ein gesamtgesellschaftliches Umdenken erfolgen.

”



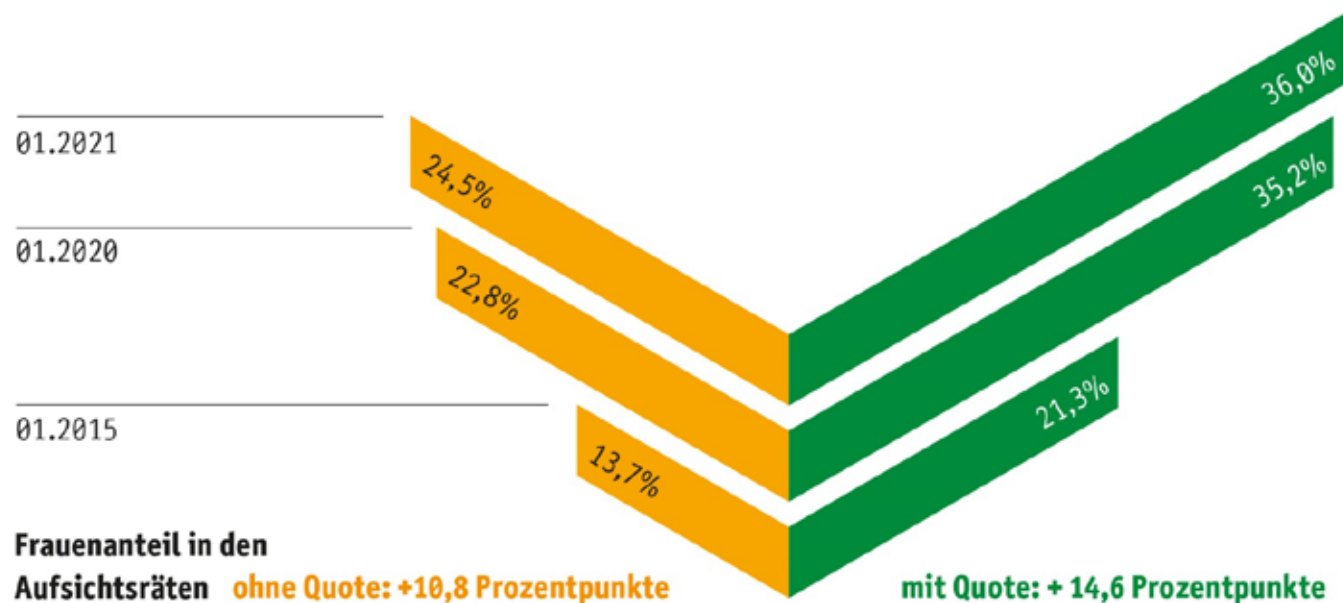
Analyse und Ranking zum Anteil von Frauen in Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen der 253 größten öffentlichen Unternehmen in Deutschland.
Eine Studie von FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V. Stand: 1. Januar 2021

Mehr Informationen auf
www.wob-index.de
www.public-wob-index.de

WoB - Index 185

Frauenanteil in Aufsichtsräten

01 Entwicklung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten seit Januar 2015 – Vergleich der Veränderungen bei den 106 paritätisch mitbestimmten und den 80 nicht paritätisch mitbestimmten Unternehmen (Stand 01/2021)



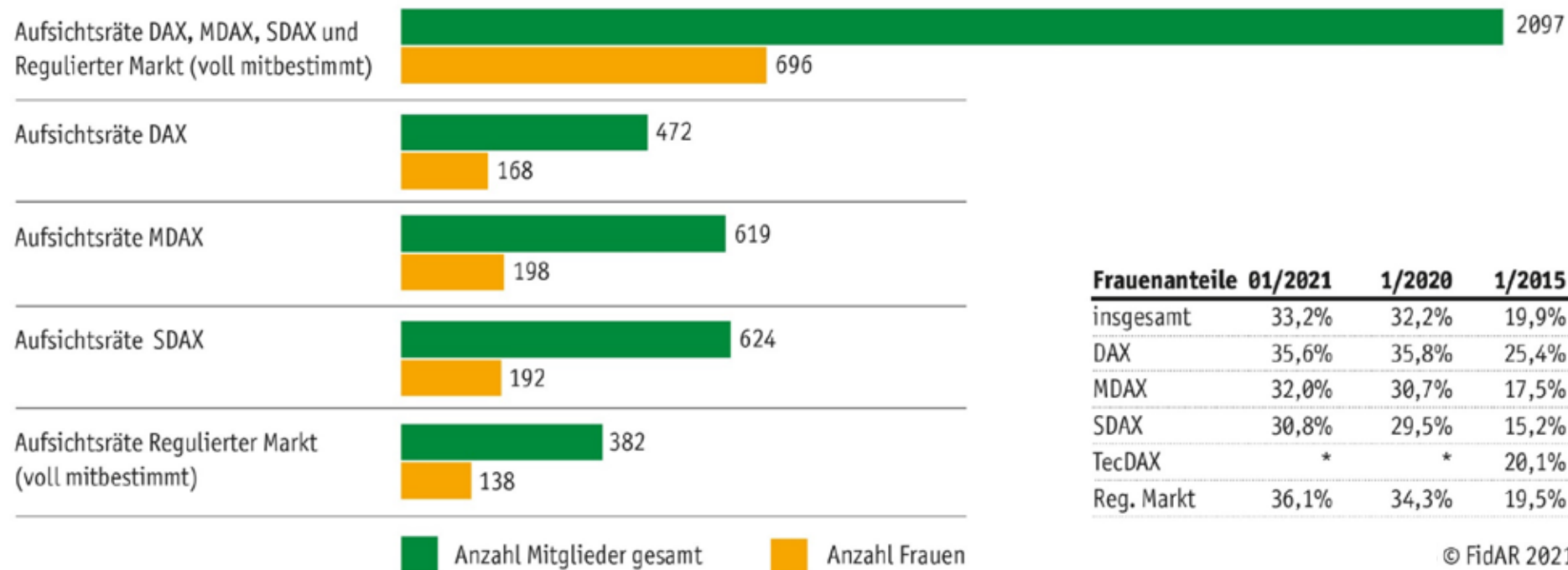
© FidAR 2021

-> Bei Unternehmen mit Quote ist Anstieg des Frauenanteils signifikant höher!

WoB - Index 185

Frauenanteil in Aufsichtsräten

02 Anteil Frauen im Aufsichtsrat der 160 im DAX, MDAX, SDAX und der 26 paritätisch mitbestimmten im Regulierten Markt notierten Unternehmen (Gesamtaufwichtsrat, Stand 01/2021)



	Frauenanteile 01/2021	1/2020	1/2015
insgesamt	33,2%	32,2%	19,9%
DAX	35,6%	35,8%	25,4%
MDAX	32,0%	30,7%	17,5%
SDAX	30,8%	29,5%	15,2%
TecDAX	*	*	20,1%
Reg. Markt	36,1%	34,3%	19,5%

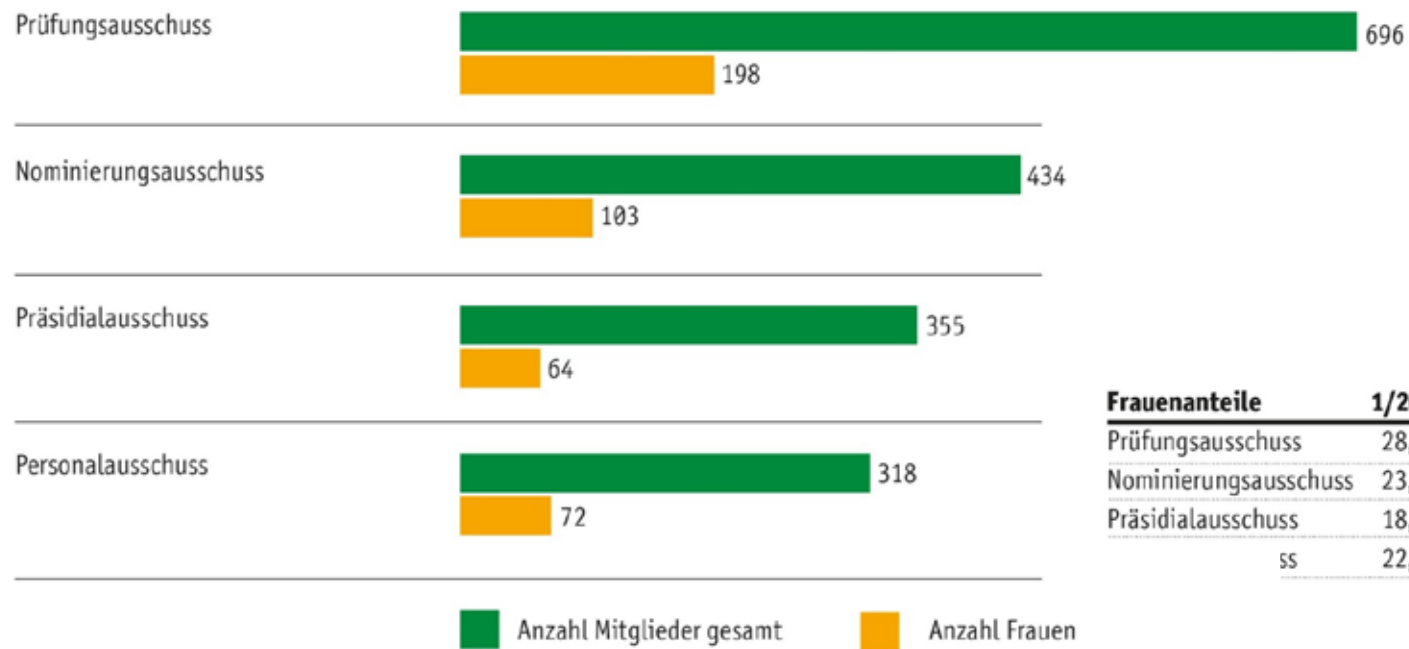
© FidAR 2021

-> Seit 2015 größter Zuwachs im SDAX und Regulierten Markt mit jeweils mehr als 15 Prozentpunkten. DAX 30-Unternehmen erreichen höchsten Wert mit 35,6 %.

WoB - Index 185

Ausschüsse der Aufsichtsräte

12 Anteil Frauen in den Prüfungs-, Nominierungs-, Präsidial- und Personalausschüssen der 160 im DAX, MDAX, SDAX und der 26 paritätisch mitbestimmten im Regulierten Markt notierten Unternehmen (Stand 01/2021)



Frauenanteile	1/2021	1/2020	1/2015
Prüfungsausschuss	28,4%	28,3%	14,0%
Nominierungsausschuss	23,7%	21,6%	11,8%
Präsidialausschuss	18,0%	17,5%	10,6%
ss	22,6%	21,8%	-

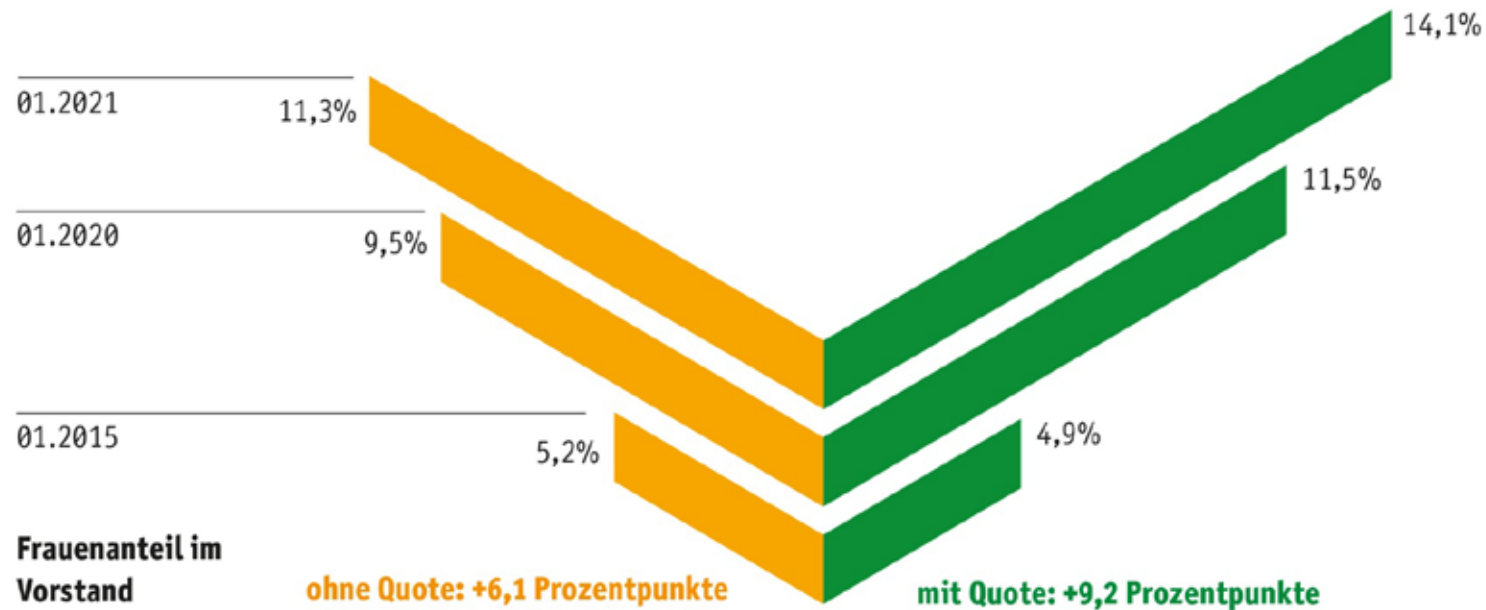
12 WoB 185 © FidAR 2021

Präsidialausschuss

WoB - Index 185

Frauenanteil in Vorständen

18 Entwicklung des Frauenanteils in den Vorständen seit Januar 2015 – Vergleich der Veränderungen bei den 106 paritätisch mitbestimmten und den 80 nicht paritätisch mitbestimmten Unternehmen (Stand 01/2021)



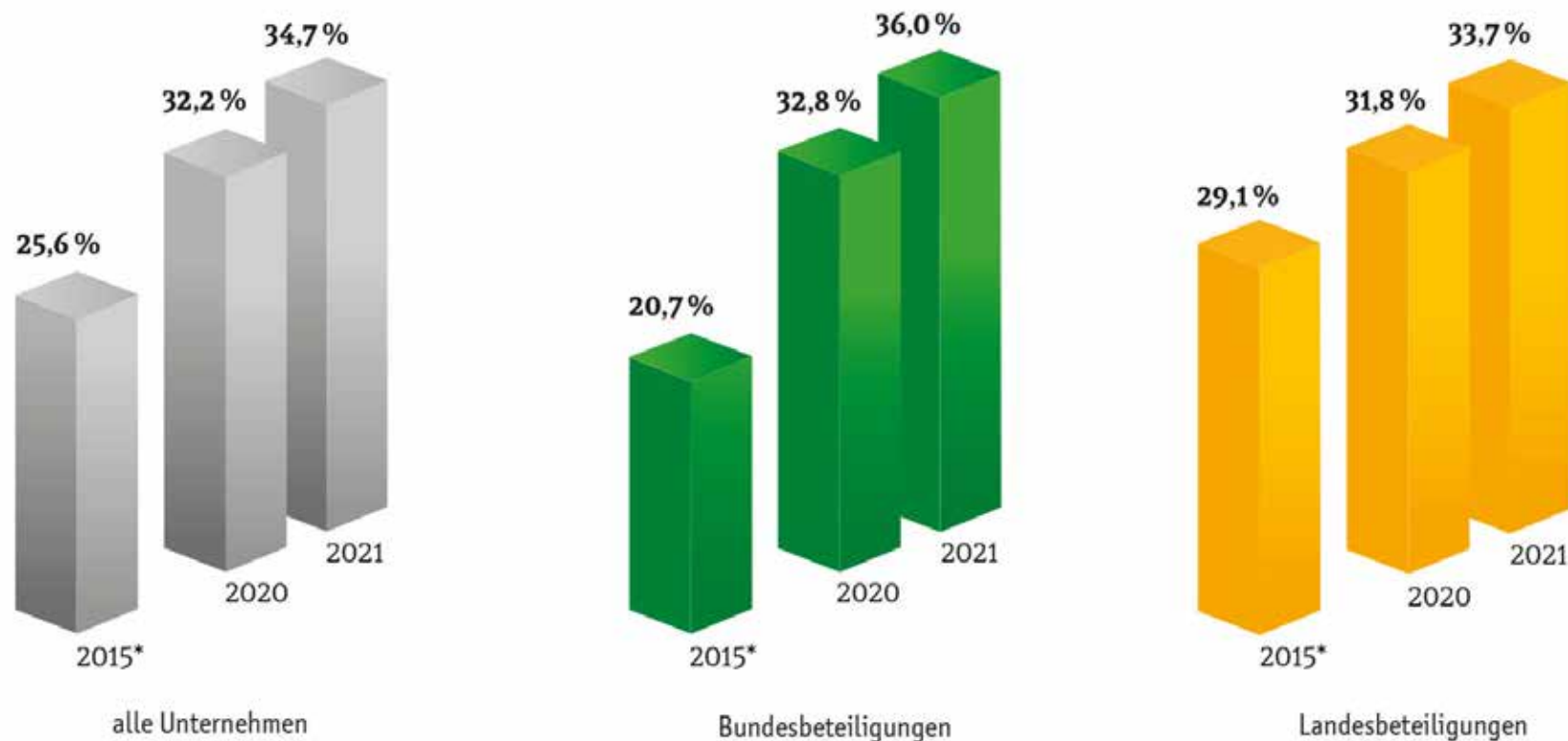
© FidAR 2021

-> Die Männerquote in den Vorständen ist weiterhin viel zu hoch!

Public WoB-Index

Frauenanteil in den Aufsichtsgremien seit 2015

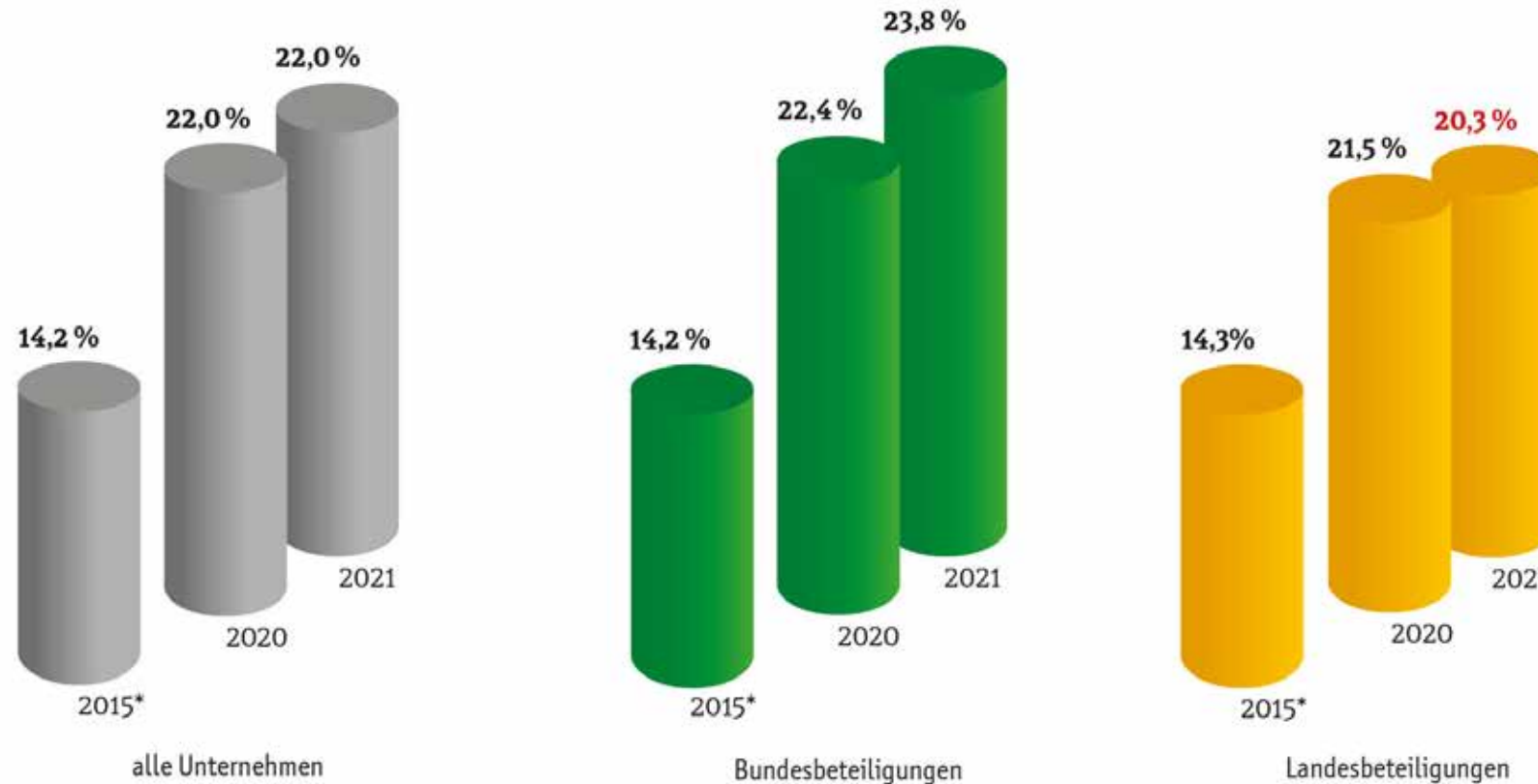
Frauenanteil in den Aufsichtsgremien – Entwicklung seit 2015



Public WoB-Index

Frauenanteil in Top-Managementorganen seit 2015

Frauenanteil in den Top-Managementorganen – Entwicklung seit 2015



Public WoB-Index

Keine Zielgrößen

Angaben der öffentlichen Unternehmen zu den Zielgrößen



WoB - Index 185

Zielgröße Null

Unternehmen ohne Frau im Vorstand, die mit Zielgröße Null planen



2020



2021

alle 186 Unternehmen, davon 157 mit Vorstandszielgröße (VZG):
Zielgröße Null: **62 / 39,2 Prozent** (2020: 75 / 45,5 %).

106 börsennotierte und paritätisch mitbestimmte Unternehmen, davon
95 mit VZG: Zielgröße Null: **31 / 32 Prozent** (2020: 36 / 36,7 %).

80 nicht der Quote unterliegende Unternehmen, davon 62 mit VZG:
Zielgröße Null: **31 / 50,8 Prozent** (2020: 39 / 58,2 %).

© FidAR 2021

-> Mit 62 geben weiterhin viel zu viele Unternehmen mit bei Zielgrößenfestlegung frauenfreier Vorstandsebene für den Vorstand Null als Zielgröße an.

FüPoG II

Wichtigste Regelungsinhalte des FüPoG II sind: In Unternehmen der Privatwirtschaft

- Ein Mindestbeteiligungsgebot von einer Frau gilt für Vorstände mit mehr als drei Mitgliedern von börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen. Davon werden über 70 Unternehmen betroffen sein, von denen 31 aktuell keine Frau im Vorstand haben.
- Unternehmen werden in Zukunft begründen müssen, warum sie sich das Ziel setzen, keine Frauen in den Vorstand zu berufen. Unternehmen, die keine Zielgröße melden oder keine Begründung für die Zielgröße Null angeben, werden künftig effektiver sanktioniert.

In Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung Bund und in Körperschaften des öffentlichen Rechts

- Der Bund nimmt seine Vorbildfunktion ernst und setzt seinen Unternehmen strenge Vorgaben. Die feste Geschlechterquote von 30 Prozent in den Aufsichtsräten wird auf Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Bundes ausgeweitet. Für diese 94 Unternehmen wird außerdem eine Mindestbeteiligung von einer Frau in Vorständen, die mehr als zwei Mitglieder haben, eingeführt.
- Auch in Körperschaften des öffentlichen Rechts wie den Krankenkassen und bei Renten- und Unfallversicherungsträgern sowie bei der Bundesagentur für Arbeit wird eine Mindestbeteiligung von einer Frau in mehrköpfigen Vorständen eingeführt. Das Mindestbeteiligungsgebot wird künftig für rund 155 Sozialversicherungsträger gelten.



WoB - Index 185

Mindestbeteiligungsgebot für Vorstände

Mindestbeteiligungsgebot für Vorstände



24 von 66 Unternehmen haben keine Frau im Vorstand

Aktuell unterliegen **66** börsennotierte und paritätisch mitbestimmte Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern dem Mindestbeteiligungsgebot für Vorstände.

Davon haben **24 (36,4 %)** derzeit keine Frau im Vorstand.

12 (50 %) der **24** unter das Mindestbeteiligungsgebot fallenden Unternehmen ohne Frau im Vorstand haben Zielgröße Null festgelegt.



© FidAR 2021

bereits erste Wirkung: Mit adidas, BÄYER, E.ON, Knorr-Bremse, Infineon, Fielmann und Südzucker haben schon sieben der 66 Konzerne, die der neuen Regelung unterliegen, seit Bekanntgabe des Vorhabens eine Frau in den Vorstand berufen.

Public WoB-Index

10 Bundesbeteiligungen, die dem Mindestbeteiligungsgebot im Top-Management unterliegen, haben noch **Handlungsbedarf**:

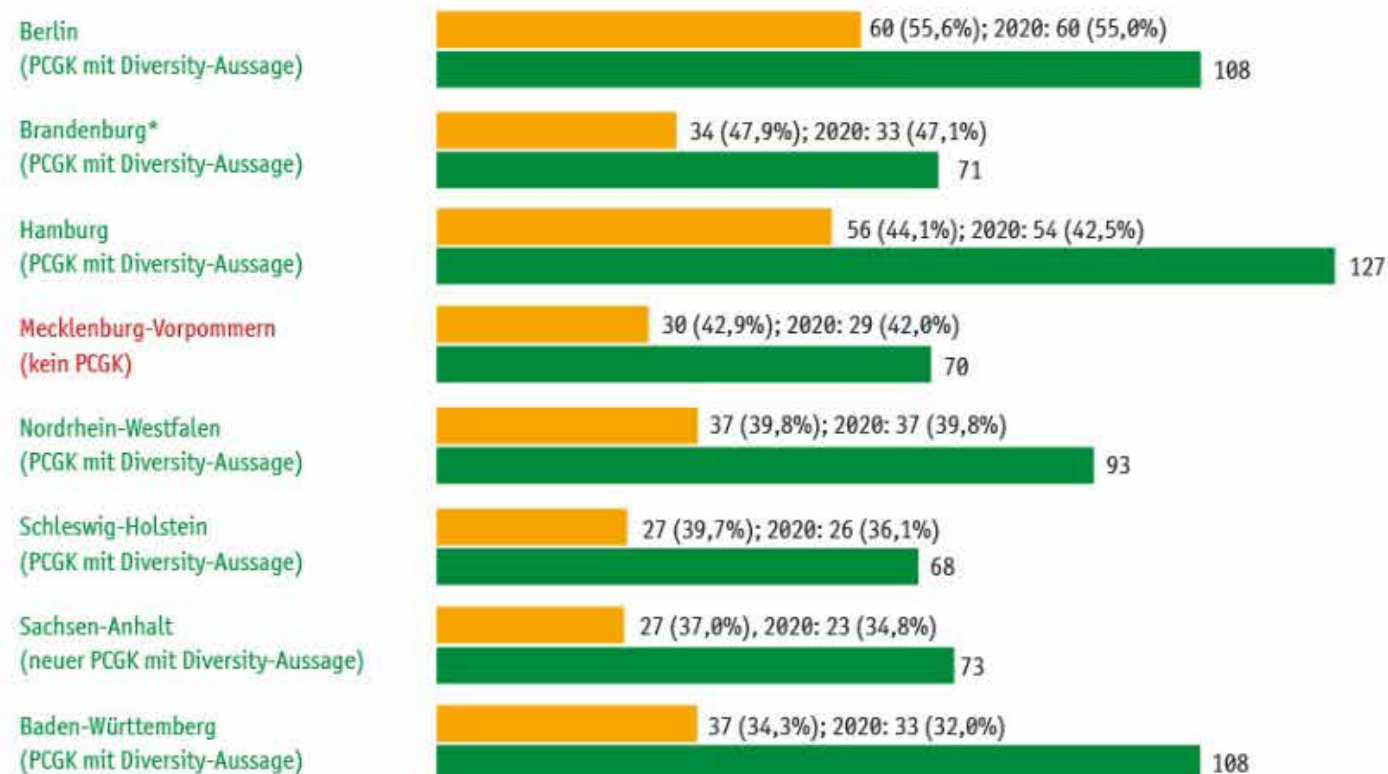
32	Bund (1)	S-Bahn Berlin GmbH*	12	5	41,67	4	0	0,00
32	Bund (1)	Autokraft GmbH	6	2	33,33	4	0	0,00
32	Bund (1)	DB Energie GmbH	6	2	33,33	4	0	0,00
32	Bund (1)	SBG Südbadenbus GmbH	3	1	33,33	4	0	0,00
32	Bund (0)	Forschungszentrum Jülich GmbH*	12	6	50,00	3	0	0,00
32	Bund (1)	S-Bahn Hamburg GmbH	6	3	50,00	3	0	0,00
33	Bund (0)	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	9	4	44,44	3	0	0,00
32	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	9	4	44,44	3	0	0,00
32	Bund (1)	DB Systemtechnik GmbH	6	2	33,33	3	0	0,00
32	Bund (1)	FMS Wertmanagement Service GmbH	4	1	25,00	3	0	0,00
32	Bund (1)	Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH)	33	8	24,24	3	0	0,00
32	Bund (1)	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG	9	1	11,11	3	0	0,00
		Ergebnis (alle 43 Unternehmen):	500	187	37,40	161	41	25,47

* Die S-Bahn Berlin GmbH hat im Juni 2021 eine Frau, die Forschungszentrum Jülich GmbH hat im April und Juni 2021 zwei Frauen in das Top-Managementorgan berufen. Dies konnte bei der im März 2021 abgeschlossenen Datenerfassung nicht mehr berücksichtigt werden.

Public WoB-Index

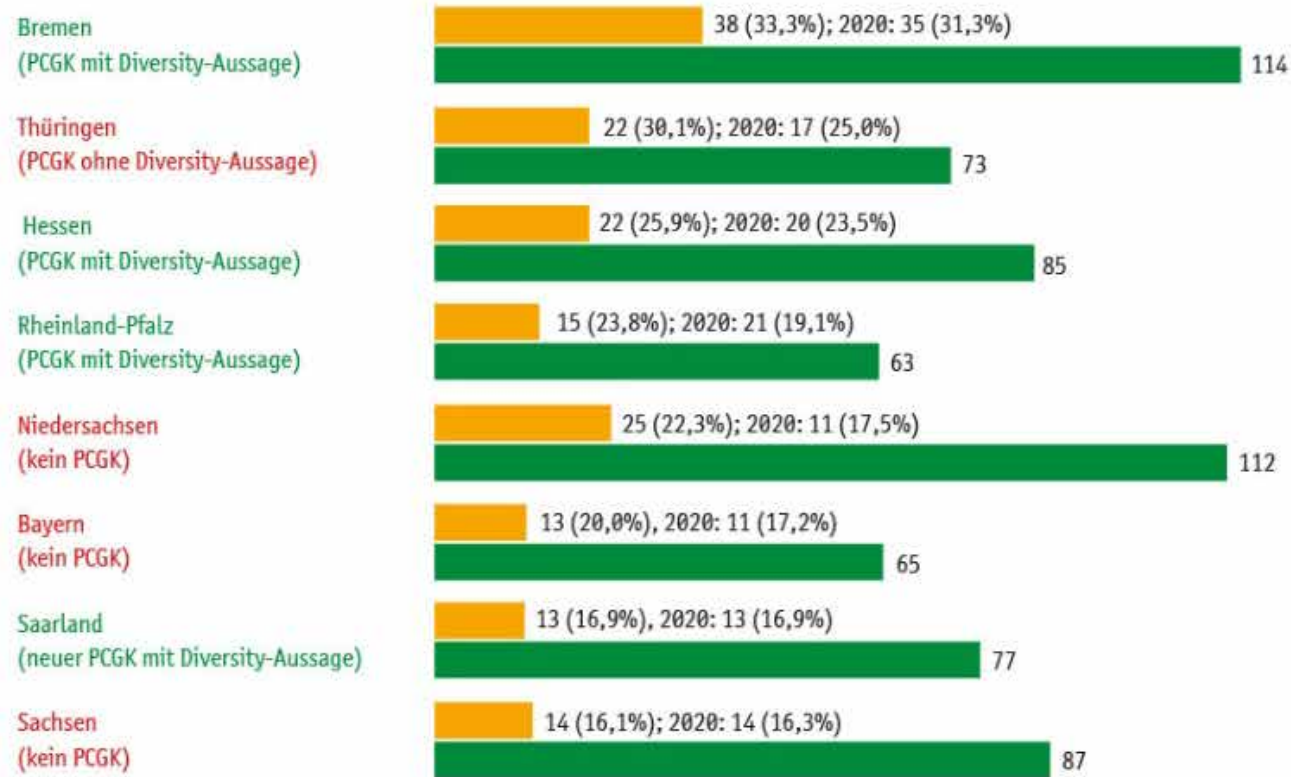
Bundesländer-Ranking nach Frauenanteil im AR I

13 Ranking der Bundesländer nach dem Frauenanteil in den Aufsichtsgremien der 10 größten Länderbeteiligungen in Prozent
(Stand 1/2021)



Public WoB-Index

Bundesländer-Ranking nach Frauenanteil im AR II



*Für Brandenburg wurden nur 8 Länderbeteiligungen einbezogen

■ Anzahl Frauen (Durchschnittlicher Frauenanteil)

■ Anzahl Mitglieder gesamt

13 PWoB © FidAR 2021

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel beim FidAR Forum XII



**Frauen, die nichts
fordern, werden
beim Wort
genommen.**

**Sie bekommen
nichts!**

Simone de Beauvoir

Karriereleiter für den möglichen Aufstieg in Führungspositionen

Der Karriereleiter ist es egal, wer an ihr hochklettert.
UNS NICHT!



Quote ist **nur** ein Türöffner! **Durchgehen** muss jede **selbst** und überzeugend **performen**!

Frauen, als Vorbilder, sollten bewusst mehr Frauen fördern

Engagierte Männer stärker einbinden und sich mit ihnen vernetzen

Leistung ist Voraussetzung, hilft aber nicht zwingend weiter!

Jeden Tag (mindestens) eine Frau loben!!!



Marie-Alix Ebner von Eschenbach • 1.
 Rechtsanwältin / Government Affairs / Mitglied des Sprecherrates des Bündnis...
 1 Tag • Bearbeitet •

So richtig!! Und jeden Tag (mindestens) eine Frau ehrlich loben. Das mache ich nun seit ein paar Jahren seitdem [Monika Schulz-Strelow](#) bei FidAR dazu aufgerufen hat - und Ihr werdet sehen, wenn man bewusst damit umgeht wird einem noch klarer wieviele unglaublich kompetente und grossartige Frauen es gibt! Dann hat man ganz schnell mindestens 5 Frauen parat :-)) Danke liebe Monika für diesen wunderbaren und einfachen Anstoß.

[Hartmann Ilka](#) [Barbara Lempp](#) [Barbara Helten](#) [Janina Kugel](#) [Angela De Giacomo](#)
[Marie-Christine von Hahn](#) [Dr. Judith Scholz](#) [Elke Benning-Rohnke](#) [Anke Pättsch](#)
[Brigitte Lammers](#) [Katrin Suder](#) und viele mehr



Katrin Suder und **Katja Kraus** im Interview über Gleichstellung und wie wichtig gemischte Führungsteams sind. <https://lnkd.in/dxuZhJd>

„Frauen müssen sich gegenseitig viel mehr feiern. Wir sind so schnell darin, andere Frauen infrage zu stellen. Lasst uns immer dann, wenn wir nach Jobs, Mandaten, Interviews oder anderem gefragt werden, immer mindestens fünf Namen von Frauen parat haben, die wir



Theresa König • 2.
 Finance & Company Building 7 Std. ...

[Marie-Alix Ebner von Eschenbach](#) vielen Dank für diese wunderbare Erinnerung. Da fallen mir auch gleich folgende ein, hier nur ihre Kernbereiche mit sehr viel mehr Potential:

Mirela Mus -> Produkt und Tech
 Marion Trautbeck-Kim -> Strategy und Finance
 Sofia Gilyazova -> ADs und Sales
 Leah Zappos -> Marketing und PR
 Jana Vandamme -> Human Resources und Recruiting

1 Gefällt mir | 1 Antwort



Marie-Alix Ebner von Eschenbach **Autor**
 Rechtsanwältin / Government Affairs / Mitglied des Sprecherrate... 1 Std. ...

Gerne :-))



Vincent-Immanuel Herr • 1.
 Activist, Writer, Feminist @ HERR & SPEER | Initiator, Activist @ #FreeInter... 2 Std. ...

Starke Aktion, schöne Idee und wirklich wichtig :) [Kristina Lunz](#), [Simone Menne](#), [Jeannette Gusko](#), [Caroline Weimann](#), [Maria Exner](#), [Rebecca Blum](#), [Tijen Onaran](#), [Katja Sinko](#) ...

2 Gefällt mir | 1 Antwort

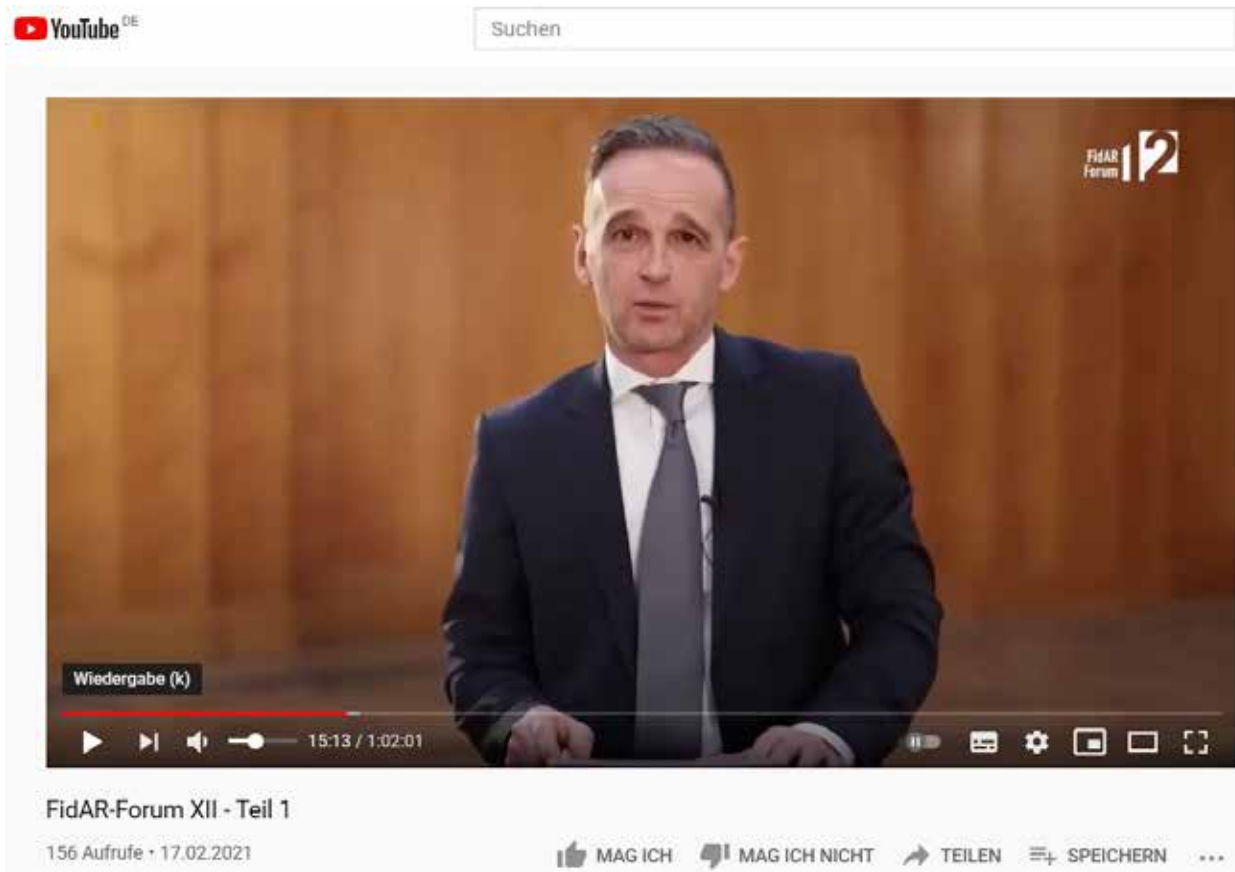


Marie-Alix Ebner von Eschenbach **Autor**
 Rechtsanwältin / Government Affairs / Mitglied des Sprecherrate... 1 Std. ...

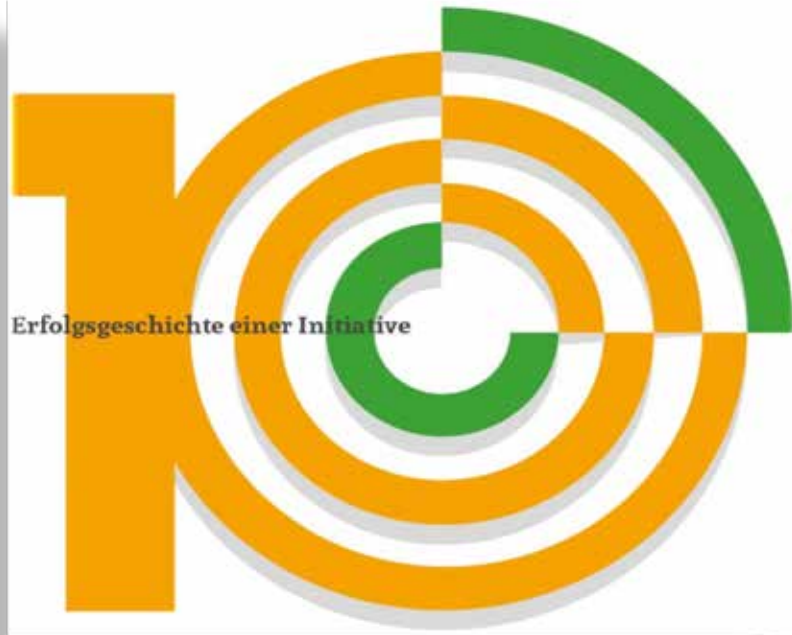
Herzlichen Dank!



Bundesaußenminister Heiko Maas beim FidAR Forum XII



**Nichts über
Frauen ohne
Frauen!**



**Gestalten Sie den Wandel!
Gerne gemeinsam mit FidAR...**

Herzlichen Dank!

**FidAR e.V.
Kurfürstendamm 61
10707 Berlin**

info@fidar.de

www.fidar.de



www.wob-index.de / www.public-wob-index.de